

Rückblick: Wahlplakate

Wahlplakate verändern!

Mit dem Bundestagswahlkampf 2002 begannen die sehr umfangreichen und kreativen Veränderungen von Wahlplakaten in und um Gießen sowie in anderen Städten. Dabei wurden oft die Botschaften der Parteien geschickt verändert, um einen neuen Inhalt zu vermitteln. Die Verwandlung von „Ein moderner Kanzler für ein modernes Land“ in „... für ein mordendes Land“ war angesichts der kurz zuvor gelaufenen Kriege passgenau und unauffällig (siehe Foto). Insgesamt werden es Tausende Plakate gewesen sein, die im Bundes-, Landtags-, Bürgermeister- und EU-Wahlkampf verändert wurden. Erwischt worden sind irgendwelche Personen, bis heute ist unbekannt, wer genau wann und wo agiert hat. Vieles wirkte spontan, andere Sprüche gab es im Internet zu sehen und für weitere Verwendungen zum Herunterladen. Eine „Best-of“-Serie wurde auf dem Anti-Wahl-Mobil nach Art eines Karnevals-Umzugswagen nachgebaut. Dieser aber wurde beim ersten Einsatz von der Polizei „verhaftet“ und in einem Wutanfall auf dem Polizeigelände zertrümmert. Die Kunstwerke sind bis heute verschwunden.



Rückblicke, Fotos von vielen Plakaten, Hintergrundtexte und die Download-dateien für Überkleber befinden sich auf der Internetseite www.wahlquark.de.



Dokumentation 2004 und 2005

Auf je ca. 50 Seiten sind viele Fälle und Belege für Erfindungen, Hetze und Fälschungen von Polizei, Justiz, Presse und Politik im Raum Gießen zusammengetragen worden. Beide Dokumentationen sind im Netz downloadbar und können für je 4 € bestellt werden.

Dokumentation von

- Fälschungen
- Erfindungen
- Hetze

durch
**Presse, Politik, Polizei und
Justiz in und um Gießen**

- Herausgeber sind:
- Humanistische Union - Regionalverband Mittelhessen
 - Bildungsinitiativ Gießen/Wetzlar
 - Initiative Gießen
 - AG Fälsche, Ausweise Gruppe für Individualitäten, Stars
 - Gruppe K, Schüler Arbeitskreis der Carl-Zeiss-Schule Gießen, ein Verband der Projektarbeit in der

Stand: 29. Februar 2004



Mittwoch, 16. März, 19 Uhr
Doku 2005: Öffentliche Präsentation **16.3.**

Ort: Alte UB, Raum 3

AutorInnen der Dokumentation stellen ausgewählte Themen der am 14.3. vorgelegten Studie vor (siehe links). Zudem ist Zeit für Fragen, weitere Fälle und Debatte. Wer Einblicke in die Machenschaften Gießener Politik, Polizei, Presse und Justiz erhalten will, sollte den Termin nicht verpassen. www.polizeidoku-giessen.de.

Donnerstag, 17. März, 18 Uhr
Stadtverordnetenversammlung **17.3.**

Ort: Ratssaal am Berliner Platz, G1

Wieder mit Herrn Gail als Leiter ... und möglicherweise mit einem Tagesordnungspunkt über Gails Lügen, wieder Polizei im Saal und was so üblich ist in Gießen

Samstag, 19. März, 22 Uhr
Politisches Hip Hop Konzert **19.3.**

Ort: AK44

Soli-Knzi mit MC Albino, Chaoze One (www.chaoze-one.com), Mammut Freshest und CL Audio

Montag, 21. März, 9 Uhr
2. Prozess-Tag: Veränderte Wahlplakate, Transpi im Rat **21.3.**

Ort: Landgericht, Raum E 15 (EG)

Geladene Zeuginnen und Themen: 9 Uhr: Polizist Gontrum als Zeuge für vermeintliche Wahlplakatveränderung 10 Uhr: Polizist Haberkorn dazu Am Vormittag soll es also um Wahlplakatveränderungen gehen. In Reiskirchen wurden die Angeklagten in einer Nacht bei der Jagd auf Autoknacker durch Zufall kontrolliert. Veränderungen von Wahlplakaten bemerkten sie erst später. Der Zusammenhang wurde auch später abenteuerlich konstruiert. Sogar der völlig parteiische Richter Wendel aus der ersten Instanz musste zugeben im Urteil, dass ein Tatnachweis nicht zu erbringen sei. Verurteilt hat er trotzdem, wegen gemeinschaftlicher Tatplanung (wo und mit wem auch immer ...). 13.30 Uhr: CDU-Stadtverordnetenvorsteher Dieter Gail als Anzeigeerstatter und Zeuge für die vermeintliche Ruhestörung und Hausfriedensbruch in einer Parlamentssitzung.